

Zu Herodot I 183.

Von C. F. Lehmann-Haupt.

Vor einigen Jahren hatte Pinches¹⁾ auf zwei neue babylonische Herrscher, *Bél-ši-man-[an-ni]* und *Ši-ku(?)-uš(?)-ti*, hingewiesen, die den Titel „König von Babylon, König der Länder“ führten und daher in achämenidischer Zeit als Usurpatoren aufgetreten sein müssen. Den einen von ihnen, *Bél-šimanni*, hat neuerdings Ungnad²⁾ an der Hand von Berliner Kontrakttafelchen und ohne von Pinches' Notiz zu wissen, behandelt und dabei nachgewiesen, dass er wahrscheinlich in die letzten Jahre des Darius gehört. Dazu verhalfen ihm die in datierten Urkunden anderweitig belegten Namen der Zeugen; es ist dasselbe Verfahren, durch welches Oppert³⁾ zur Bestimmung des *Šamaš-irba* für die ersten Jahre des Xerxes geführt worden war.

Eine Erhebung noch unter Darius könnte füglich nur nach der Schlacht bei Marathon erfolgt sein. Damals liesse sich dann der Versuch des Darius denken, die Bêlstatue, auf deren Anwesenheit das in Personalunion mit dem persischen verknüpfte⁴⁾ babylonische Scheinkönigtum⁵⁾ beruhte, aus Babylon wegzuführen (Herod. I 183). Bisher konnte man ihn nur mit den aus der Behistun-Inschrift bekannten Aufständen des *Nidinti-Bêl* und des *Aracha* in Verbindung bringen⁶⁾, die sich im ersten Jahre⁷⁾ nach Darius' Regierungsantritt einer nach dem andern als Nebukadrezar III, Sohn des Nabonid, ausgaben.

Wer zu Ende von Darius' Regierung lebte, konnte aber natürlich auch in Xerxes' ersten Jahren eine Rolle spielen, und weit eher als unter Da-

1) *Verhandlungen XIII. d. internationalen Orient.-Kongr. 1902* (Leyden 1903) S. 268.

2) *Or. Lit. Zeitung* 1907 Sp. 464/7. — 3) *Journal Asiatique* 1891, p. 543/5.

4) Vgl. diese *Zeitschrift* I S. 32, 206.

5) Dieses hinderte natürlich nicht, dass Babylonien in die Satrapieeneinteilung des Darius einbezogen wurde, und zwar als Bestandteil der 9. Satrapie, die den Gesamtamen Assyrien führte (vgl. u. a. diese *Zeitschrift* I 270). Vorher, zu Anfang von Darius' Regierung war Babylonien mit Syrien (*Abar-naharâ*, *Ebir-nâri* *Klio* III 504 f.) unter dem Satrapen *Uštânu* vereinigt, der für das 1. und 3. Jahr des Darius bezeugt ist (S. Strassmaier *Dariustexte* Nr. 27 u. 72 und den Hinweis darauf von Meissner, *Supplement zu den assyrischen Wörterbüchern* S. 2; vgl. Sachau, *Drei aramäische Papyrusurkunden* [*Abh. Berl. Ak. d. W.* 1907] S. 33). Einen weiteren, den *Uštânu* in dieser Eigenschaft nennenden Text führt Pinches a. a. O. an. — Später, wahrscheinlich schon durch Xerxes (vgl. Her. VII 62) ist Babylonien von Assyrien abgetrennt und gesondert verwaltet worden, während „Assyrien“ (Mesopotamien und die Arbelitis) mit Syrien vereinigt wurde. Für die Belege siehe die folgende Anmerkung.

6) S. meinen Aufsatz *Xerxes und die Babylonier* (*Wochenschr. f. klass. Philol.* 1900 Sp. 1959/65), der im Folgenden als bekannt vorausgesetzt wird. — Vgl. dazu noch Ed. Meyer, *GA.* III S. XIV, Berichtigung zu § 80.

7) Weissbach, *ZDMG* 61 (1907) S. 724.

Klio, Beiträge zur alten Geschichte VII 3.

rius fordern die Ereignisse unter Xerxes, die schliesslich zur wirklichen Wegführung des Belsbildes, wie sie Herodot a. a. O. berichtet, führten. eine Ergänzung durch einen Usurpator, der, kurz nach Darius' Tode aufgetreten, die ersten schärferen Massregeln des Xerxes (Betonung des medisch-persischen Königtums¹⁾ vor dem oben genannten üblichen Titel und Eindringen in das Grab des toten Bēl [-Etana²⁾]) veranlasst hätte, die man bisher auf eine blosser Provokation von Xerxes' Seite zurückführen musste. Bemerkenswert ist, dass zwei von den drei nach *Bēl-šimanni* datierten Texten aus Borsippa, keiner aus Babylon datiert ist³⁾. Der von Pinches ermittelte zweite Usurpator⁴⁾ fände — sofern er nicht, was seiner Titulatur nach unwahrscheinlich ist, in die Zeit nach Xerxes gehört — seinen Platz nicht unpassend um die Zeit der Aushebungen zum Griechenzuge: damals hat Xerxes den Titel „König von Babylon“ abgeschafft, eine Massnahme, die die Babylonier mit dem Aufstand des *Tar(Haz)-zi-a*¹⁾ beantworteten.

Die Ereignisse unter Xerxes wären unter diesen Voraussetzungen so verlaufen:

Kurz nach Darius' Tode 485 Aufstand des *Bēl-šimanni*, von Borsippa aus. — Frühjahr 484 Xerxes beim Neujahrsfest in Babylon: „König der Meder und Perser, König von Babylon und der Länder“. — Sommer 484 Aufstand des *Šamaš-irba*, niedergeschlagen durch Megabyzos. — [? 481 (etwa Sommer) Aufstand des *Ši-ku(?)-uš(?)-ti*⁴⁾, darauf?] „Neujahr“ 480 Abschaffung des Titels „König von Babylon“. — 480, während Xerxes in Griechenland war, Erhebung des *Tar(Haz)-zi-a*, 479/8 Niederwerfung derselben durch Xerxes (der aus diesem Grunde trotz Fortführung des Griechenkrieges ins Innere zurückkehrte, vielleicht auch schon deshalb sich nach Sardes zurückgezogen hatte), Wegführung des Belsbildes, Zerstörung des babylonischen Haupttempels und der (äusseren) Mauern Babylons⁵⁾.

Ergäben dagegen weitere Zeugnisse, dass gegen Darius I selbst ausser den Aufständen des *Nidinti-Bēl* und des *Araha* später noch eine weitere Auflehnung stattgefunden hat, so wäre als deren Führer *Bel-šimanni* zu betrachten, dagegen *Ši-ku-uš(?)-ti(?)* ev. in das Jahr 485 zu verlegen und von der Annahme eines Aufstandes im Jahre 481 bis auf Weiteres abzusehen.

1) Siehe S. 447 Anm. 6.

2) S. *Βηλιτανᾶς und Βελιτάρας*, *Festschrift f. Th. Noeldeke* S. 997 ff.

3) Daher wird man auch, da in der Datierung nach *Šamaširba* Babylon genannt wird und der von Megabyzos niedergeschlagene Aufstand des Jahres 484 in Babylon selbst wurzelte, davon absehen, *Šamaširba*, was an sich möglich wäre, vor *Bēl-šimanni* zu rücken, so dass letzterer der von Megabyzos bekämpfte Usurpator wäre.

4) Die Lesung zweier Zeichen ist zwar unsicher, aber die beiden anderen von Pinches bestimmt gelesenen scheinen die Identifikation mit einem der übrigen bekannten Könige oder Gegenkönige achämenidischer Zeit auszuschliessen.

5) Die Ergebnisse für die Kritik des Herodot und für die Quellenscheidung sind *Wochenschrift f. klass. Phil.* a. a. O. S. 964 f. Anm. 6 kurz angedeutet worden. — Vgl. auch diese *Zeitschrift* I 271 nebst Anm. 1 u. 2.